

## Formalia zur Erstellung einer Hausarbeit

### Allgemeine Formatierung

Rand links: 3 cm

Rand rechts: 4 cm

Schriftart: Times New Roman

Schriftgröße: 12 pt.

Zeilenabstand: 1,5

Schriftgröße Fußnoten: 10 pt.

Zeilenabstand Fußnoten: 1

### Allgemeine Tipps

- Achten Sie auf **Verständlichkeit** ihrer Ausführungen. Auch jemand, der kein Experte in Ihrem Themenfeld ist, muss die Arbeit verstehen können.
- Die Einleitung leitet den Leser in die Thematik ein. Erkenntnisse werden hier noch nicht gewonnen. Sinnvoll ist es, den Text, den Sie untersuchen wollen, inhaltlich zu umreißen. Beschreiben Sie, warum Sie gerade diesen Text bzw. diese Texte ausgewählt haben. Erklären und erläutern Sie Ihre Fragestellung und warum Sie diese inhaltliche Fragestellung interessant finden. Formulieren Sie, was Sie herausfinden wollen.
- Am Schluss stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl: Zusammenfassung, Ergebnis, Fazit, Ausblick, etc. Es besteht ein Unterschied zwischen einer Zusammenfassung und einem Fazit. Bedenken Sie dies und überlegen Sie, was für ein Schluss zu Ihrer Arbeit passt.
- Literatur-Tipp: Esselborn-Krumbiegel, H., Richtig wissenschaftlich schreiben, Leiden u.a. 2017.

### Fußnoten

- Fortlaufend und immer am unteren Rand jeder Seite platzieren (**nicht** am Ende eines Kapitels!)
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 10 pt.
- Jeder Fußnotentext endet mit einem Schlusspunkt.
- Geben Sie Gedanken eines Autors wieder (Paraphrase), signalisieren Sie dies durch ein „Vgl.“ (Vergleiche) oder „S.“ (Siehe) im Fußnotentext an. „Ebd.“ meint Ebenda, also genau an dem zuvor angegebene Ort, inkl. Seitenzahl. Meinen Sie nur das gleiche Buch, aber eine andere Seite, passt „Ebd.“ nicht.

Bsp. I – Paraphrase: J. Schnocks hält am Schluss seiner Betrachtung von Gen 22 fest, dass der Text von der Prüfung Abrahams spricht und gleichzeitig den Leser so sehr mit in diese Prüfung hineinnimmt, dass er selbst herausgefordert wird.<sup>1</sup>

Bsp. II – Zitat: D.M. Carr gesteht, dass die Sprache der Bibel häufig nicht leicht verständlich ist, was besonders für die Lutherbibel von 1545 zutrifft „mit ihren herrlichen, aber oft rätselhaften Stilfiguren“<sup>2</sup>.

### Literaturangaben

- Bei **Erstnennung** in der Fußnote, **Werk voll ausschreiben** (z.B.: Kreuzer, S. u.a., Proseminar I. Altes Testament. Ein Arbeitsbuch, zweite, überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1999, 15.)
- Wird das gleiche Werk ein zweites Mal genannt genügt der **Kurztitel** (z.B.: Kreuzer, Proseminar, 15.) Welches Wort Sie aus dem Titel dabei verwenden, bleibt Ihnen überlassen.
- Bei einem **Lexikonartikel** aus dem Internet (bspw. wibilex.de) nicht den Internetpfad, sondern mit Autor, Titel des Artikels, etc. angeben.

Bsp.:

- Pfeiffer, H., Art. Adam und Eva, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2018.
- Achenbach, R., Art. Aaronitischer Segen, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2018.
- Achten Sie immer auf die **Einheitlichkeit** Ihrer Angaben. Entscheiden Sie sich, den Vornamen abzukürzen oder den Verlag nicht zu nennen, bleiben Sie dabei.

### Speziell in den Bibelwissenschaften

- Die Literaturangabe der Bibel erscheint nicht (!) in Fußnoten oder Literaturverzeichnis, es sei denn, Sie ziehen verschiedene Übersetzungen heran. Sie sollten zu Beginn erwähnen, welche Übersetzung Sie verwenden und Ihre Wahl begründen.
- Bibelstelle nicht in der Fußnote angeben, sondern direkt hinter Ihre Paraphrase bzw. Zitat.

Bsp. I – Paraphrase: Der erste Schöpfungsbericht beschreibt wie Gott zunächst Himmel und Erde und in einem zweiten Schritt das Licht erschafft (vgl. Gen 1,1-3).

Bsp. II – Zitat: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (Gen 1,1).

- Biblische Bücher abkürzen (<https://www.die-bibel.de/bibeln/wissen-zur-bibel/inhalt-und-aufbau-der-bibel/abkuerzungen-der-bibel/>)
- Abkürzungen der biblischen Bücher stehen ohne Punkt („Gen“ statt „Gen.“)
- Kapitel und Vers mit einem Komma trennen und ohne (!) Leerzeichen (Gen 1,27)

---

<sup>1</sup> Vgl. Schnocks, J., Das Alte Testament und die Gewalt. Studien zu göttlicher und menschlicher Gewalt in alttestamentlichen Texten und ihren Rezeptionen (Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament 136), Neukirchen-Vluyn 2014, 46. (Der Kurztitel könnte hier lauten: Schnocks, Gewalt, 46.)

<sup>2</sup> Carr, D.M., Einführung in das Alte Testament. Biblische Texte – imperiale Kontexte, Stuttgart 2013, 34. (der Kurztitel könnte hier lauten: Carr, Einführung, 34.)

- Mehrere Kapitel mit einem Punkt trennen (Gen 1.2.5.13)
- Mehrere Verse aus einem Kapitel mit einem Punkt trennen (Gen 1,3.8.14)
- Zwei Bibelstellen aus dem gleichen biblischen Buch mit einem Semikolon trennen (Gen 1,2; 6,3)

Alles hier Genannte ist als persönliche Empfehlung meinerseits zu verstehen. Gibt es weitere Fragen, sprechen Sie mich bitte einfach an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Danke!